

Diagnostik bakterieller Durchfallerkrankungen

Es gehört zu den historisch bedingten mikrobiologischen Gepflogenheiten, Stuhlproben von Patienten, welche an akutem Durchfall leiden, mindestens auf Salmonellen, Shigellen und Campylobacter zu untersuchen. Dabei werden allerdings zwei Faktoren zu wenig beachtet:

1. Die teilweise sehr unterschiedliche Epidemiologie der Erreger wird vernachlässigt, treten doch Shigellen fast ausschliesslich bei Patienten mit Reiseanamnese in Erscheinung, während Salmonellen und Campylobacter häufig auch in der Schweiz erworben werden.
2. Den enteroinvasiven *Escherichia coli* (EIEC) kommt die gleiche Bedeutung zu wie den Shigellen (praktisch identische Virulenzfaktoren), sie können aber nur mit molekularbiologischen Methoden (PCR) erfasst werden.

Shigellen nur bei Patienten mit Reiseanamnese suchen

Bereits in den 90er-Jahren haben wir gezeigt, dass Shigellen und noch ausgeprägter EIEC bei Durchfällen nach einer Reise in ein tropisches Land häufig sind (25/126 Patienten mit positivem Nachweis), hingegen bei keinem einzigen von 91 Patienten ohne eine Reiseanamnese nachgewiesen werden konnten. Diese Resultate wurden in einer Dissertation der Universität Zürich bestätigt: bei allen im Laufe eines knappen Jahres nachgewiesenen 24 Shigellen-Infektionen handelte es sich um Patienten mit einer Reiseanamnese.

Wir haben uns deshalb entschlossen, bei Patienten ohne Reiseanamnese nicht mehr routinemässig nach Shigellen zu suchen. Wünschen sie trotzdem einen entsprechenden Nachweis, verlangen Sie bitte die entsprechende Einzeluntersuchung. Es entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Empfohlene Untersuchungen	Patienten			
	mit Reiseanamnese	ohne Reiseanamnese	Kinder < 5 Jahre	andere
Salmonellen (Kultur)	•	•	•	
Shigellen (Kultur)	•			
Campylobacter (Kultur)	•	•	•	
EIEC Enteroinvasive <i>E. coli</i> (PCR)	•			
EPEC Enterotoxigene <i>E. coli</i> (PCR)	•			
EHEC Enterohämorrhagische <i>E. coli</i> (PCR)	(•)	•	•	
EPEC Enteropathogene <i>E. coli</i> (PCR)			•	
EAEC Enteroaggregative <i>E. coli</i> (PCR)	•		•	
<i>Clostridium difficile</i> (PCR und EIA)		•	(•)	1)
<i>Aeromonas, Plesiomonas</i> (Kultur)	•		•	
Yersinien (Kultur)		•	•	2)
<i>Vibrio cholerae</i> / <i>Vibrio species</i> (Kultur)	•			3)

Basisdiagnostik
Zusatzuntersuchungen

- 1) Antibiotika-assoziierte Diarrhö / pseudomembranöse Colitis
- 2) reaktive Arthritis / Pseudoappendizitis
- 3) Cholera / Diarrhö nach Genuss von Meeresfrüchten

Gruppenerkrankungen

Bei Auftreten von Gruppenerkrankungen empfiehlt sich eine breite Suche, da die zu treffenden Massnahmen vom verantwortlichen Erreger abhängig sind. Insbesondere sollten je nach Situation auch die als Schmier- oder Tröpfcheninfektionen übertragbaren Rotaviren (v.a. bei Kindern), Noroviren und Shigellen (v.a. Kinder- und Betagteinrichtungen) in Betracht gezogen werden.